

PROTOKOLL

über die 19. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses der Gemeinde Reppenstedt

am Dienstag, 26. November 2024

im Sitzungssaal des Rathauses in Reppenstedt, Dachtmisser Straße 1
Beginn: 19:00 Uhr

Leitung: Ausschussvorsitzende(r)

Volker Güldenpennig

anwesende Ausschussmitglieder

Hendrik	Cordes
Frank	Gehrke
Jürgen	Hesse
Annette	Hoffmann
David	Korting
Karen	Rabbe
Arne	Topp
Johannes	Uliczka

i. V. für Ute Lehmann

Sachkundige(r) Bürger(in)

Dieter Waltje

anwesende Ratsmitglieder

Karoline	Feldmann
Ute	Klingenberg
Christian	Purps
Joachim	Witte

ab TOP 4 b)
ab TOP 4 a)

von der Verwaltung

Steffen	Gärtner
Sabrina	Harms

zugleich als Schriftführerin

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die
- 4.a 17. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 23.10.2024
- 4.b 18. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 29.10.2024
- 5 Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
- 7 Haushaltsplan der Gemeinde Reppenstedt für das Jahr 2025
- 8 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 9 Schließung der Sitzung

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Güldenpennig eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2

Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 3
Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Beschluss:

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 4
Genehmigung des Protokolls über die

Punkt 4.a

17. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 23.10.2024

Ausschussmitglied Hesse teilt zum TOP 8 des Protokolls mit, dass die Busse zwischen 4 und 7 dB leiser sind als Dieselbusse. Veränderungen zwischen 2 und 4 dB werden als keine Veränderung wahrgenommen, eine Veränderung zwischen 5 und 10 dB ist deutlich wahrnehmbar. Er macht deutlich, dass 6 dB ca. eine Halbierung des Lärms darstellen. Hier ist auf jeden Fall zu unterscheiden zwischen Antriebsgeräuschen und Fahrgeräuschen.

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	8	0	1

Punkt 4.b

18. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 29.10.2024

Ausschussmitglied Topp macht zum TOP 8 des Protokolls noch einmal deutlich, dass 2,50 m die Regelbreite für Radwege ist und dass von dieser auf dem Spielplatz „An der Landwehr“ nur in begründeten Fällen abgewichen werden sollte.

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 5

Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung

Gemeindedirektor Gärtner berichtet, dass die Pflasterung des Verbindungsweges zwischen Eschenweg und An der Landwehr voraussichtlich am 06.12.2024 fertiggestellt und dann auch wieder freigegeben wird.

Des Weiteren teilt er mit, dass zum 19.12.2024 die Bauarbeiten entlang der Landesstraße eingestellt und die Ampeln zurückgebaut werden. Es ist vorgesehen, dass dann keine verkehrsregelnden Maßnahmen mehr vorgenommen werden. Die Bauarbeiten im östlichen Bereich werden ab dem 07.01.2025 wieder beginnen. Die Arbeiten am westlichen Teil des Radweges werden ab dem 20.01.2025 wieder starten. Die Verzögerungen im Bauablauf sind dadurch entstanden, dass die Avacon Wasser ihre Leitungen in das Baufeld gelegt hat, und auch jetzt hat sie erneute Arbeiten angekündigt.

Ausschussmitglied Cordes erkundigt sich, ob der Asphalt der Landesstraße neu gemacht wird, da die derzeitigen provisorischen Asphaltstreifen schon beginnen wegzubröckeln.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass der komplette Abschnitt nach Rücksprache mit der NLStBV eine neue Decke erhalten wird. Dies wird voraussichtlich 2 - 3 Tage Vollsperrung mit sich ziehen.

Ratsmitglied Witte erkundigt sich, was mit dem fehlenden Teilstück zwischen der Einmündung Sportplatz und der Ampel passiert.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass die Planung derzeit vor der Ampel endet. Jetzt gibt es die Überlegung, mit entsprechender Kostenschätzung die Arbeiten von der Ampel bis zum Ortschild fortzuführen. Hierbei ist zu bedenken, dass dann auch die Ampel mit einem Blindenleitsystem ausgestattet werden müsste. Hierfür würden Zusatzkosten i. H. v. 170.000,00 € entstehen.

Ausschussmitglied Rabbe erkundigt sich, ob auch der TuS und die Sport-Kita über die verkehrlichen Änderungen informiert werden.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass alle Einrichtungen und Anlieger über den Baustellenverteiler immer über Änderungen informiert werden. Folglich

könnten solche Informationen auch an die Eltern der Kinder weitergegeben werden.

Des Weiteren erkundigt sich Ausschussmitglied Rabbe, ob die Bedarfsampel beim Schnellenberger Weg wieder nutzbar sein wird, sobald die Baustelle für dieses Jahr eingestellt wird.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass dem so sein wird, da dieser Bereich bis dahin fertiggestellt sein soll.

Ausschussmitglied Hesse erkundigt sich, ob die geplante neue Decke der Landesstraße nicht in einem Flüterasphalt hergestellt werden kann.

Gemeindedirektor Gärtner und Ausschussmitglied Uliczka teilen daraufhin mit, dass das Land dies nicht umsetzen wird. Es ist teurer und auch viel wortungintensiver. Darüber hinaus müsste die Entwässerung der Straße komplett neu hergestellt werden.

Punkt 6

Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Ratsmitglied Witte erkundigt sich, wie die Verwaltung und auch die Ratsmitglieder zu dem von Herrn Lampe vorgestellten Agri-PV-Projekt stehen.

Ausschussvorsitzender Güldenpfennig teilt mit, dass sich der Rat noch nicht ausgetauscht hat. Er schlägt vor, hierfür das I. Quartal 2025 zu nutzen.

Ausschussmitglied Topp schlägt vor, hierzu eine interfraktionelle Sitzung tagen zu lassen. Er sieht es ebenfalls als wichtig an, sich hierüber auszutauschen, da er dieses Projekt als sehr öffentlichkeitswirksam ansieht. Er steht dem Projekt aber eher negativ gegenüber.

Gemeindedirektor Gärtner teilt auf Nachfrage mit, dass das Projekt eine Bau- leitplanung der Gemeinde Reppenstedt erfordert. Die Verwaltung braucht nur den Hinweis der Politik, dass dieser TOP wieder in einer Sitzung aufgenommen werden soll. Eine Privilegierung eines solchen Vorhabens gibt es nicht.

Punkt 7

Haushaltsplan der Gemeinde Reppenstedt für das Jahr 2025

Gemeindedirektor Gärtner erläutert die wesentlichen Punkte bzw. Änderungen des Haushalts anhand einer PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage). Zu den Investitionen wird wie folgt Stellung genommen:

1. Verbreiterung Geh- und Radweg Lüneburger Landstraße (Abschnitt 4)
Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass für diesen Teil des Radweges die Plangenehmigung derzeit noch aussteht. Darüber hinaus soll für die Umsetzung dieses Abschnitts ein neuer Förderantrag gestellt werden. Folglich hängt die Umsetzung dieser Maßnahme von der Plangenehmigung und der Genehmigung des Förderantrages ab. Derzeit müssen noch zu den Ausgleichsflächen die Bedarfe nachgearbeitet werden. Vorher kann die Plangenehmigung nicht erteilt werden.

2. Spielplätze

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Verwaltung von den Bürgerinnen und Bürgern Anregungen für Änderungen auf den Spielplätzen erhält, u.a. durch das Aufstellen von Briefkästen mit Umfragezetteln. Auch die DEKRA weist darauf hin, wenn Spielgeräte abgängig sind.
Frau Harms teilt mit, dass die Mittel teilweise über 2 Jahre angespart werden, um größere Maßnahmen umzusetzen.

3. Ausbau Dachgeschoss Porthof

Gemeindedirektor Gärtner erklärt, dass die BauBeCon heute mitgeteilt hat, dass nur für eine ausschließlich öffentliche Nutzung eine Förderung gewährt werden kann. Sollte diese öffentliche Nutzung nicht vorgesehen sein, könnte nur die Änderung an der äußeren Hülle gefördert werden. Folglich ist die derzeit angedachte Kombination aus Gaststätte mit Zimmern nicht förderfähig. Er stellt nun zur Diskussion, ob diese Investition somit entfallen soll. Er weist noch darauf hin, dass die Nutzung des Dachgeschosses als ausschließlich öffentliche Nutzung sich dahingehend schwierig gestaltet, da die Barrierefreiheit nur schwer hergestellt werden kann.

In diesem Zuge erkundigt sich Ausschussmitglied Cordes, ob das Dorfgemeinschaftshaus Dachmissen von jedem frei genutzt werden kann.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass die Nutzung derzeit für Privat nicht gestattet ist, lediglich den Vereinsmitgliedern. Anderen Vereinen, der VHS und auch den politischen Gruppen ist die Nutzung ebenfalls vorbehalten. Sollte die Nutzung für alle zugänglich gemacht werden, ist davon auszugehen, dass es zu Ärger mit den Anliegern kommen wird, wenn dort z. B. Geburtstage gefeiert werden würden.

Ausschussmitglied Rabbe erklärt, dass sie diese Investition als kritisch betrachtet, da auch sie die Herstellung der Barrierefreiheit für die öffentliche Nutzung als schwierig ansieht.

Ausschussmitglied Topp stimmt dieser Aussage zu und sieht die Umsetzung der Maßnahmen ohne Fördermittel als nicht sinnvoll an.

Die anwesenden Ausschussmitglieder sind sich einig, dass diese Investition entfallen soll.

4. Umgestaltung der Fläche in der Kantstraße

Gemeindedirektor Gärtner erläutert die angedachte Umnutzung und teilt mit, dass es eine Förderung über das Programm „Landschaftswerte 2.0“ geben wird. Außerdem hat die Samtgemeinde ebenfalls einen Zuschuss im Haushalt vorgesehen. Ein genaues Konzept hierzu würde folgen.

Ausschussvorsitzender Güldenpfennig teilt mit, dass er bei diesem Projekt große Bauchschmerzen hat. So lange der Krieg in der Ukraine noch anhält, sollten diese Flächen weiterhin vorgehalten werden, um mögliche Flüchtlingsströme aufzunehmen zu können.

Dem stimmen die anwesenden Ausschussmitglieder zu.

Ausschussmitglied Hesse teilt darüber hinaus mit, dass er dafür plädiert, die Fläche in einfacher Form zunächst als Ruderalfäche umzuwandeln. Dies nimmt aus seiner Sicht lediglich Kosten von 10.000,00 bis 20.000,00 € in Anspruch, sodass diese Fläche ökologisch aufgewertet werden kann, sie aber trotzdem noch zur Verfügung stehen würde.

Die anwesenden Ausschussmitglieder sind sich auch hier einig, dass die Umgestaltung zunächst geschoben werden soll.

5. Ausbau LED-Beleuchtung Radweg Schnellenberger Weg

Ausschussmitglied Topp erkundigt sich, ob die Beleuchtung auch auf dem städtischen Gebiet errichtet werden soll und ob sich die Hansestadt Lüneburg hier beteiligen würde.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass die Beleuchtung für die komplette Strecke vorgesehen ist. Eine Kostenbeteiligung der Hansestadt Lüneburg ist jedoch nicht zu erwarten.

Ausschussmitglied Hesse macht deutlich, dass aus seiner Sicht mit der bereits vorhandenen Beleuchtung nach Lüneburg entlang der Landesstraße sowie der beiden Wege (Sülzweg und nach Oedeme) bald die gesamte Feldmark ausgeleuchtet ist. Es sollten auf jeden Fall Beleuchtungsprogramme vorgesehen werden, damit keine unnötige Lichtverschmutzung erfolgt.

Ausschussmitglied Topp macht deutlich, dass über diesen Punkt schon mehrfach gesprochen wurde. Man war sich darüber einig, dass die Beleuchtung errichtet werden soll. Über Zeiten und Abstand der Leuchten kann noch gesprochen werden. Es darf nicht vergessen werden, dass es sich gerade bei dem Radweg nach Oedeme um einen Schulweg handelt.

Es folgen weitere Wortbeiträge.

Gemeindedirektor Gärtner macht deutlich, dass zunächst noch die Fledermauskartierung abgewartet werden muss, um dann ein Beleuchtungskonzept aufstellen zu können.

Ausschussmitglied Topp macht deutlich, dass der Haushaltsansatz eingestellt werden sollte und dann über eine genaue Umsetzung zu einem späteren Zeitpunkt beraten werden soll.

Dem stimmen die anwesenden Ausschussmitglieder zu.

6. Baumpflanzungen

Frau Harms nimmt Bezug auf die vergangenen Ausschusssitzungen, in denen das Thema der Baumpflanzungen bereits behandelt wurde, und stellt die Ergebnisse aus dem Vor-Ort-Termin mit dem Landschaftsplaner, Herrn Mix, vor. Insgesamt können in diesen Straßenzügen 64 Bäume nachgepflanzt werden. Bei sämtlichen Vorschlägen handelt es sich um Bäume, die durch den Bauhof o.Ä. entfernt wurden. Sie erläutert darüber hinaus verschiedene Punkte, die im Vorwege bedacht werden sollten, um den Bäumen einen optimalen Entwicklungsraum zu schaffen. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, 50.000,00 € für das kommende Jahr in den Haushalt einzustellen.

Ausschussvorsitzender Güldenpfennig erkundigt sich, mit welcher Summe man pro Baum rechnen kann.

Frau Harms teilt mit, dass dies natürlich je nach Pflanzort unterschiedlich sein kann. Jedoch wird mit einer Summe von 2.000,00 €/Baum gerechnet.

Ausschussmitglied Topp schlägt vor, 50.000,00 € in den Haushalt einzustellen, um dann Stück für Stück diese Liste abzuarbeiten.

Dem können die anwesenden Ausschussmitglieder folgen.

Ausschussmitglied Topp erkundigt sich, ob die 40.000,00 € aus dem vergangenen Haushalt für die Neugestaltung des Pumptracks ausreicht.

Gemeindedirektor Gärtner bestätigt dies. Es wurde ja von 10.000,00 € für das Material plus Personalkosten für den Bauhof ausgegangen.

Auf Nachfrage erläutert er, dass sämtliche Investitionen aus den vergangenen Jahren auf das Jahr 2025 übertragen werden.

Ausschussmitglied Cordes erkundigt sich, ob die PV-Anlage auf dem Porthof errichtet werden kann, wenn das Dachgeschoss nicht ausgebaut wird.

Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass die PV-Anlage auch ohne Ausbau des Dachgeschosses erfolgen kann, da das Dach sowieso nicht geändert werden würde. Die PV-Anlage sieht er weiterhin als sinnvoll an, da die Betreiber des Restaurants den Strom vor allem zum Kochen nutzen würden.

Zuletzt teilt Gemeindedirektor Gärtner mit, dass im Ergebnishaushalt der Punkt für die Grabenunterhaltung noch um 5.000,00 € erhöht wird.

Beschlussempfehlung:

Die Haushaltssatzung und der Haushalt 2025 werden mit den zuvor genannten Änderungen beschlossen. Das Investitionsprogramm wird mit den zuvor genannten Änderungen beschlossen. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 8

Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Rabbe erkundigt sich, warum die Pflasterung bei den Neubauten im Birkenweg und Eichenbrücker Weg so riesig erfolgen musste. Gemeindedirektor Gärtner teilt mit, dass dies notwendig war, damit die Mieter auf ihre Parkplätze fahren und auch wenden können. Es darf nicht direkt von den Parkplätzen auf die Straße gefahren werden, sodass sich das nicht ändern ließ. Außerdem handelt es sich bei dem Pflaster um sogenanntes Drainpflaster, welches wasserdurchlässig ist und bewusst mit schmalen Fugen verlegt wurde.

Punkt 9

Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Güldenpennig schließt um 20:21 Uhr die Sitzung.

gez.
Volker Güldenpennig
Ausschussvorsitzender

gez.
Steffen Gärtner
Gemeindedirektor

gez.
Sabrina Harms
Schriftührerin